



Sammlung Theaterzettel

Der Rattenfänger von Hameln

Nessler, Victor E.

1884-09-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 28. September 1884.

170. Vorstellung.
Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in fünf Acten von Victor G. Rezler.

Dichtung, mit Zugrundelegung der Sage und der Fabel von J. Wolf's gleichnamiger „Aventüre“ von Friedrich Hofmann.

Richard Gruwelholt, Bürgermeister	Herr Starke I.	Hunold Singuf	Herr Knapp.
Berthold de Sunneborne, Stadtschultheiß	Herr Wödlinger.	Kesseling, Handschriftenhändler	Herr Moser.
Heribert de Sunneborne, Stadtbaumeister, sein Sohn	Herr Gum.	Regina, des Bürgermeisters Tochter	Fräul. Sorger.
Hohgeherde, Jöllner,	Herr Strubel.	Dorothea, desselben Base und Schaffnerin	Frau Seubert.
Stenelen, Monetarius,	Herr Peters.	Gertrud, des Fischermeisters Tochter	Fräul. Wagner.
Senepmose,	Herr Pirt.	Margarethe Dives, Bürgermädchen	Fräul. Rügemann.
Marquis de Colterne, Rathsherren	Herr Barthmann.	Witthia zum „Braunen Hirsch“	Fräul. Böhl.
Bertram Lupus,	Herr Starke II.	Ein Nachwächter	Herr Bauer.
Giso Senewolde,	Herr Schilling.	Der Rathsdienner	Herr Eichrodt.
Ethelerus, Rathschreiber	Herr Grahl.	Ein Käfer	Herr Stein.
Josfried Rhynberg, Kanonikus	Herr Ditt.	Erster Trabant	Herr Dedert.
Wulf, Schmied	Herr Schwarz.	Zweiter Trabant	Herr Semes.

Kathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Diensthoten, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.
Zeit: 1284.

Die neuen Dekorationen, 3. Act: a) Rathskeller,
b) Straße in Hameln,
5. Act: a) Weserlandschaft, und b) Schlußverwandlung } sind entworfen und ausgeführt von Herrn Auer.
Die Maschinerien sind von Herrn Kulpe.

Zwischen dem zweiten und dritten, sowie zwischen dem vierten und fünften Aufzuge finden wegen schwieriger Aufstellung der Dekorationen längere Zwischenacte statt.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kant: Fräul. Meyer.

Große Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.50 "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.50 "	Galerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.50 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperre-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Wannheim

Städtischer Hof- und Theaterdirektor

Herrn Hoftheater
B. J. J. J. J.



Sonntag
den 28. September 1841

Der Rattentänzer von Hameln.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 8 M. *)
Worms 10 " 50 "	Heidelberg, Bruchsal 11 " 15 "	Schwellingen üb. Friedrichsfeld)
Neustadt, Landau 11 " 28 "	Karlsruhe, Stuttgart 2 " 10 "	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalszug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwellingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwellingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Sillete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Ansung d. Hhr. Gude habe 10 Uhr. Käuzeröthnung habe d. Hhr.

Die Schwestern sind für heute unterbrochen.

Die Schwestern sind für heute unterbrochen.

Die Schwestern sind für heute unterbrochen.

Die Schwestern sind für heute unterbrochen.

Die Schwestern sind für heute unterbrochen.

Die Schwestern sind für heute unterbrochen.

Die Schwestern sind für heute unterbrochen.

Die Schwestern sind für heute unterbrochen.

Die Schwestern sind für heute unterbrochen.